



Dürnstein von Westen, Franz Josef Manskirsch, ca. 1798.
NÖLB, Topographische Sammlung, Sign. I. 118.

Handout für die Frühjahrsexkursion 2026

des Arbeitskreis für Hausforschung – Regionalgruppe Österreich

»Die Kulturlandschaft Wachau und ihr unmittelbares Hinterland«

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. April 2026

Freitag, 24.4.2024

15:45 Uhr Treffpunkt vor der Landesgalerie Niederösterreich (Museumsplatz 1, Stein an der Donau).

16:00 Uhr Beginn Stadtrundgang Stein an der Donau: Göttweigerhofkapelle, Holzingerhaus, Frauenbergkirche.

20:00 Uhr Heurigenbesuch (Selbstzahler) beim Weingut Hamböck in der Steiner Kellergasse (Steiner Kellergasse 31).

Samstag, 25.4.2024

08:15 Uhr Treffpunkt am Südtirolerplatz vor dem Steiner Tor in Krems (8:30 Abfahrt, Marek Busreisen).

Vormittag Besichtigung des ehemaligen Dominikanerinnenklosters Imbach mit Klosterkirche und barockem Passionshof, Besichtigung Burgkirche und Burgruine Rehberg.

13:00 Uhr Mittagspause am Areal der Burgruine Rehberg (Lunchpakete).

13:30 Uhr Abfahrt von Rehberg nach Dürnstein

Nachmittag 14:00 Besichtigung des Kellerschlössels mit

abschließender Weinkostprobe. 15:30 Besichtigung Stift Dürnstein. 17:00 Besichtigung der ehem. Klarissenklosterkirche.

20:00 Uhr Rückkehr nach Krems, anschließend gemeinsames Abendessen (Selbstzahler) im Lokal Schmid's (Schmidgasse 8, 3500 Krems an der Donau).

Sonntag, 26.4.2024

09:00 Uhr Treffpunkt vor der Gozzoburg in Krems, Besichtigung des Wappensaals und der Torturmkapelle in der Gozzoburg, Besichtigung der Ursulakapelle im ehem. Passauer Bischofshof (Pfarrhof).

11:00 Uhr Abfahrt mit dem Bus (Temper Reisen) vom Südtirolerplatz in Krems (Haltestelle für Reisebusse vor dem Landesgericht in der Kasernstraße).

11:30 Uhr Mittagessen in Aggsbach-Dorf (Selbstzahler, Restaurant Residenz Wachau, Rosenweg 2, 3394 Aggsbach Dorf).

13:30 Uhr Besichtigung der barocken Wallfahrtskirche von Maria Langegg mit Servitenkloster und den Räumlichkeiten des Wallfahrtsmuseums.

16:00 Uhr Rückfahrt nach Krems und Ende der Exkursion.

Kontaktnummern:

Oliver Fries +43 (0) 664 27 05 303

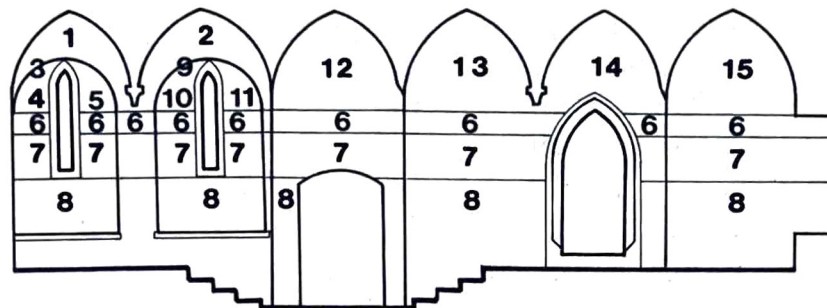
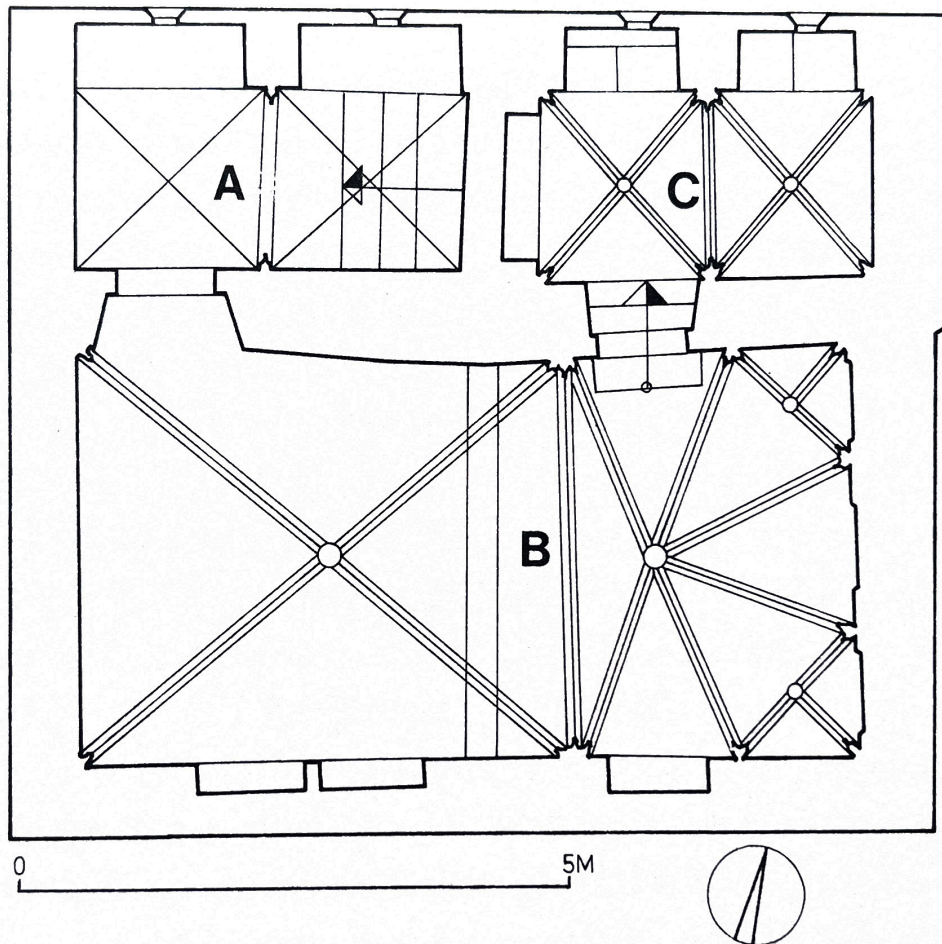
Lisa-Maria Gerstenbauer +43 (0) 676 94 47 307

Stein an der Donau

Baualtersplan der Stadtbefestigung von Stein an der Donau

aus: Hermann Fuchsberger/Patrick Schicht (Hg.), Stadtmauern in Niederösterreich, Wien 2022, S. 389.





Stein, Göttweigerhofkapelle; Wandabwicklung des Vorraumes

A VORRAUM

Nordwand

- 1 Trinität
- 2 hl. Bischof mit Turm und drei Figuren
- 3 Leibungsbogen: Herz-Blatt-Ornament
- 4 Fabeltier (Drachenleib mit Steinbockkopf)
- 5 Hirsch
- 6 Ornamentfries
- 7 Vorhang
- 8 Fugenmalerei
- 9 Leibungsbogen: Stechpalmen — Rosettenornament

Ostwand

- 10 Fabelwesen mit Frauenkopf
- 11 greifartiges Fabeltier

Südwand

- 12 Predigt des hl. Matthias

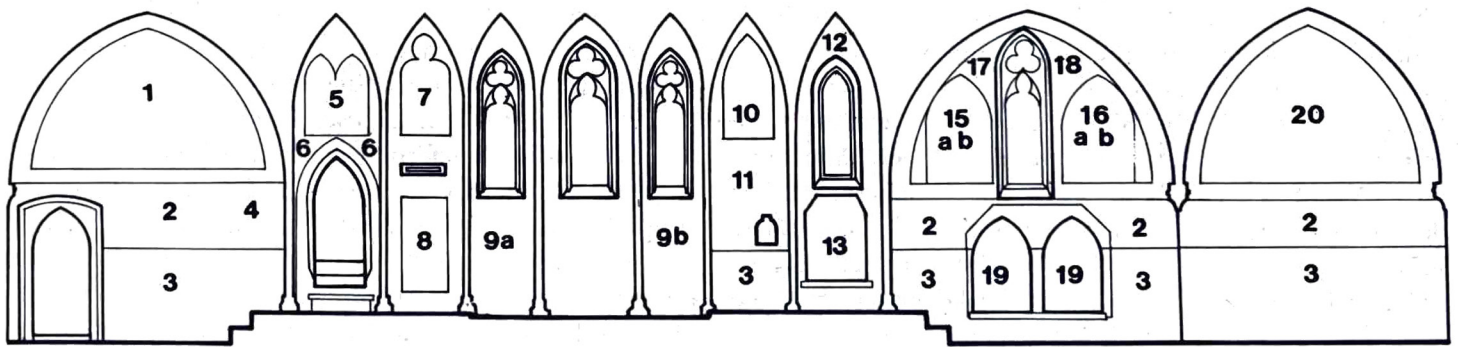
Westwand

- 13 Steinigung und Enthauptung des hl. Matthias
- 14 Christus befreit den Heiligen aus dem Kerker
- 15 Wahl des Heiligen in das Apostelkollegium

Stein an der Donau: Göttweigerhofkapelle

Abwicklungen der Wandmalereien

aus: Elga Lanc, Die mittelalterlichen Wandmalereien in Wien und Niederösterreich, Wien 1983, S. 295-298.



Stein, Göttweigerhofkapelle; Wandabwicklung der Kapelle

B KAPELLE

Nordwand

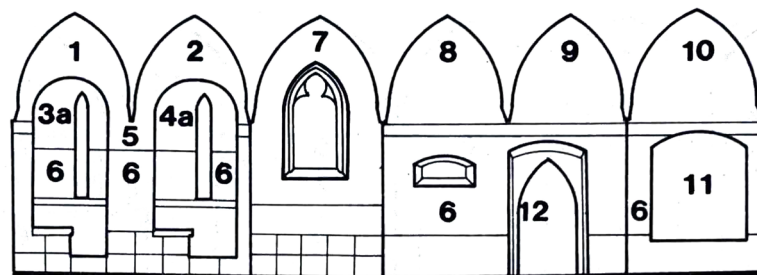
- 1 Marien Tod
- 2 Vorhang
- 3 Diamantquaderung
- 4 Drôleriefigur auf „Vogelhund“
- 5 Marienkrönung
- 6 kleine Leuchterengel
- 7 Johannes Evangelista
- 8 Johannes Baptista

Ostwand

- 9a, b große Leuchterengel

Südwand

- 10 Hl. Petrus
- 11 kniender Bischof
- 12 Verkündigungsfragment
- 13 bemalte Sedilien-Nische
- 14 Drôleriefigur auf Drachen
- 15a, b hl. Abt, hl. Bischof
- 16a, b zwei heilige Diakone
- 17, 18 Kain und Abel
- 19 bemalte Doppelnische
- 20 Thron Salomonis



Stein, Göttweigerhofkapelle; Wandabwicklung des Oratoriums

C ORATORIUM

Nordwand

- 1 Schmerzensmann
- 2 Pantokrator
- 3 Nischenleibung: törichte Jungfrauen
- 3a vegetabile Fensterfassung
- 4 Nischenleibung: kluge Jungfrauen
- 4a vegetabile Festereinfassung
- 5 Konsolenträger
- 6 Sockelornament

Ostwand

- 7 ornamentale Fensterumrahmung

Südwand

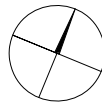
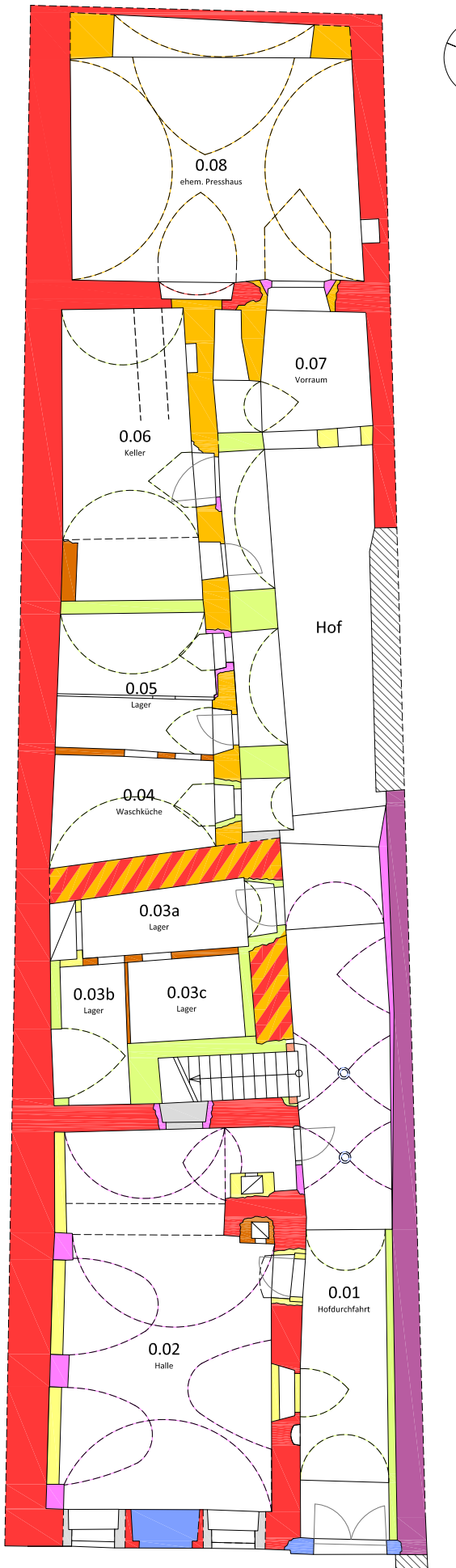
- 8 Dedikationsbild
- 9 Geburt Christi













Westwand

- 10 Verkündigung an die Hirten
- 11 Nischenhintergrund
- 12 Türleibung: Physiologusdarstellungen

Stein an der Donau: Holzingerhaus

Baualtersplan des Erdgeschoßes
 Plangrundlage: Architekt Dollfuss (Mank)
 Bearbeitung & Kartierung: Oliver Fries (2013)



-  beide Bauphasen möglich
-  Romanik: um 1200/1. Hälfte 13. Jahrhundert
-  Gotik: 2.Hälfte/Ende 14. Jahrhundert
-  Spätgotik: 15./Anfang 16. Jahrhundert
-  16. Jahrhundert
-  Renaissancepalais: um 1600
-  Ausbau des Barock: Mitten/2. Hälfte 18. Jahrhundert
-  Umgestaltungen, um 1800
-  Realteilungen 1. Hälfte 19. Jahrhundert
-  Späthistorismus, um 1890/1910
-  Adaptierungen nach 1945
-  nicht bestimmt

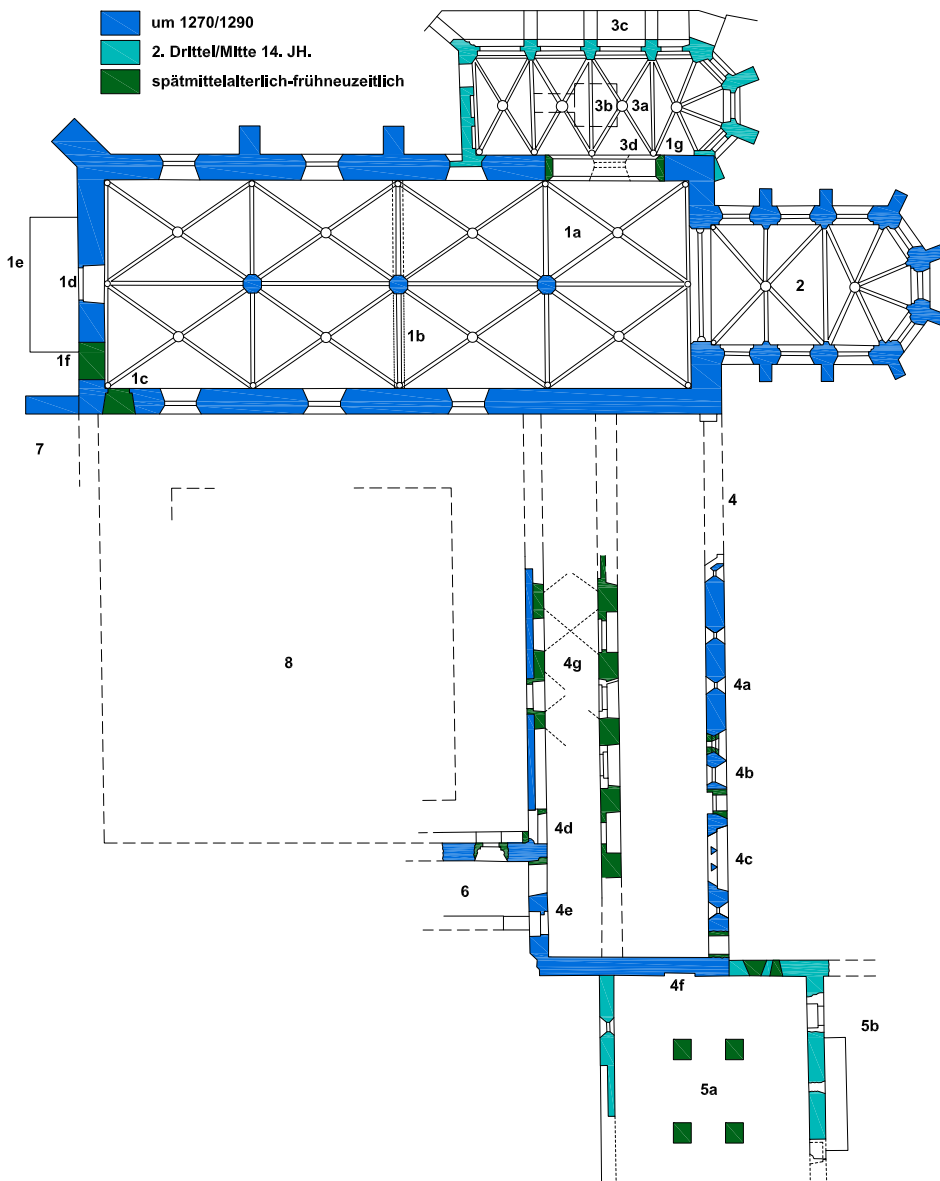


Imbach: ehem. Dominikanerinnenkloster

Plan & Bauanalyse: Gerhard Seebach (1989);
Umzeichnung & Ergänzungen: Oliver Fries (2025)

DIE MITTELALTERLICHEN BAUTEILE DES EHEM. DOMINIKANERINNENKLOSTERS IMBACH

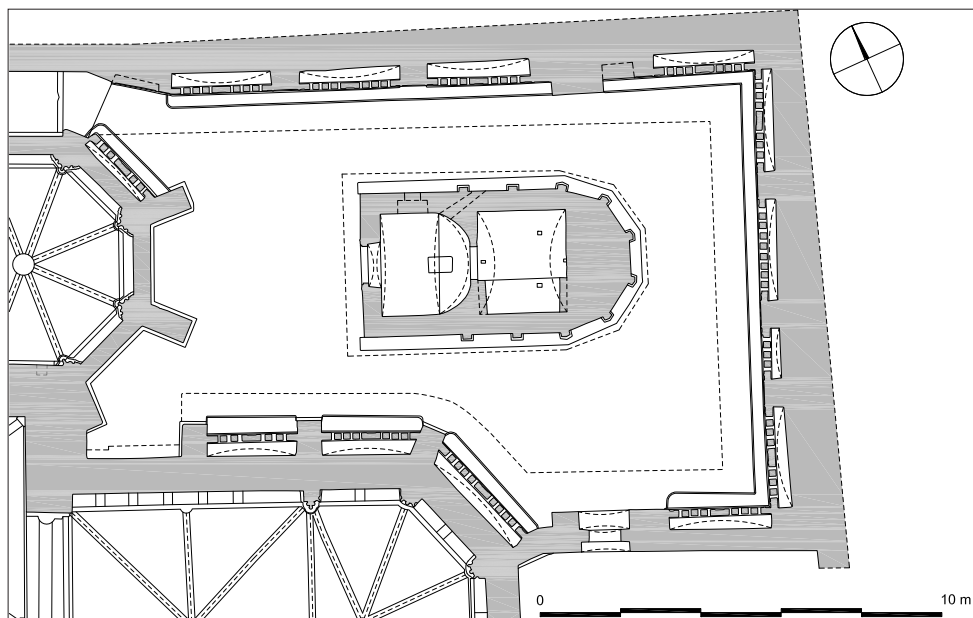
M 1:100



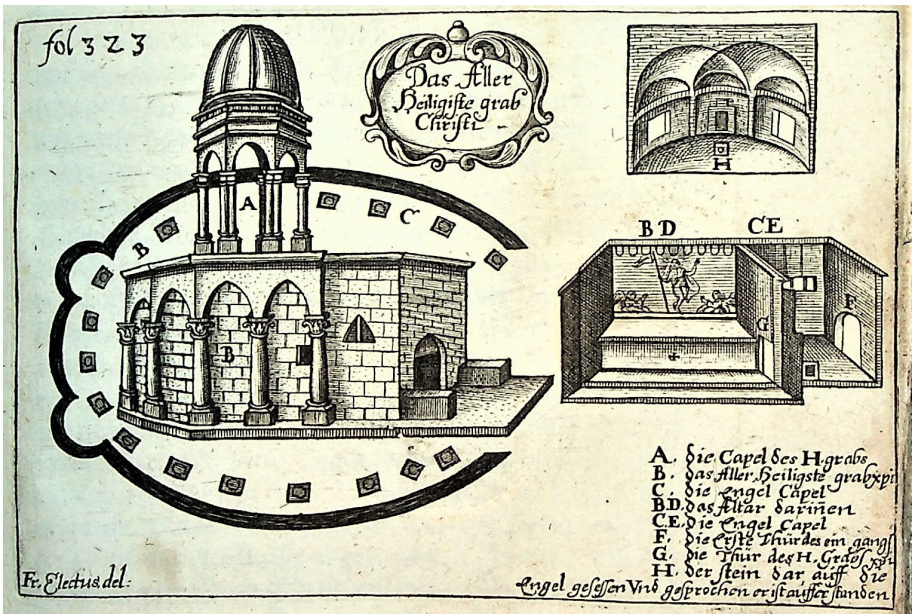
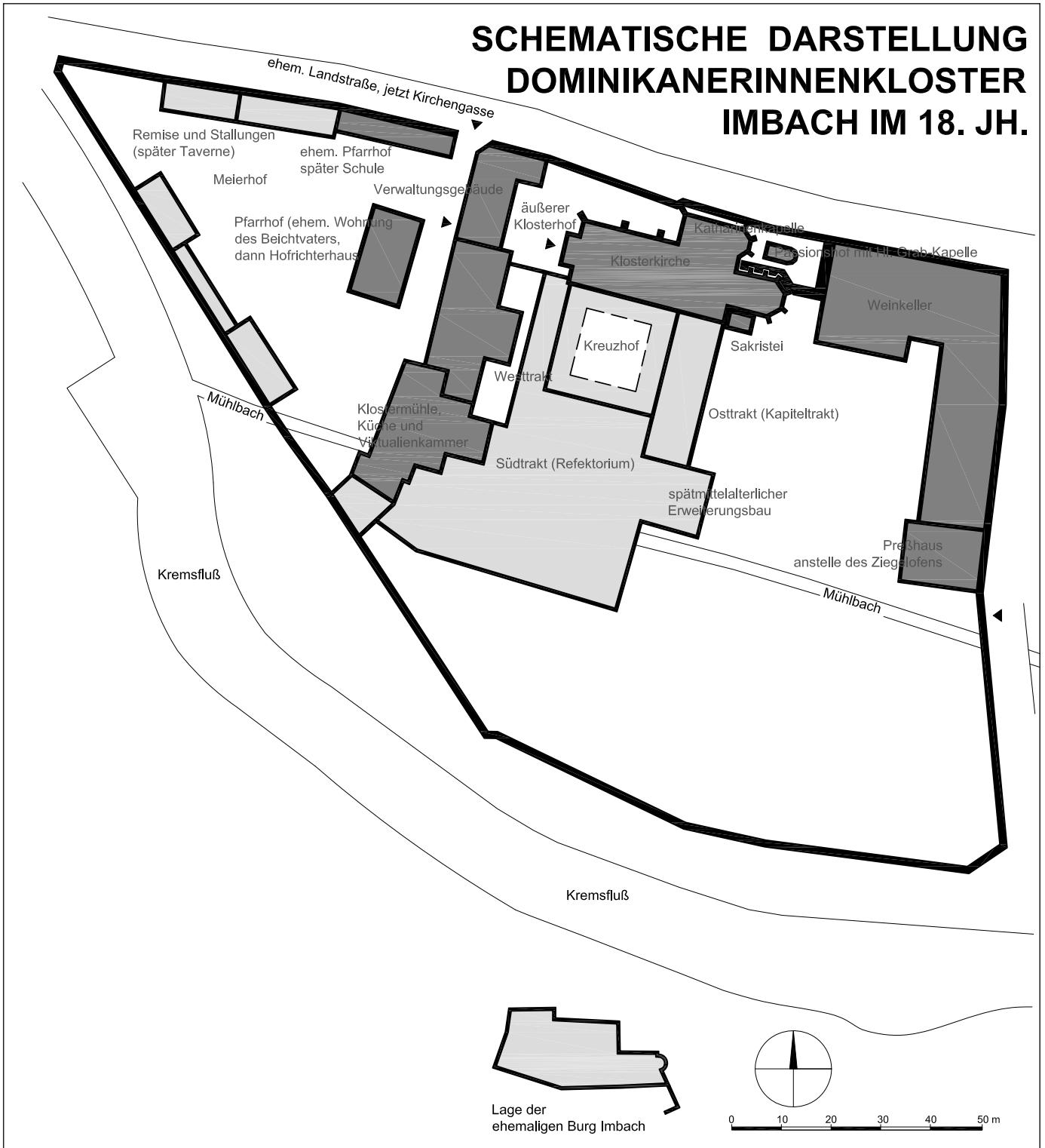
- 1a** zweischiffige Halle Anfang des 14. Jhs.
- 1b** ehem. Stirnbögen zur Nonnenempore
- 1c** Portal zur Nonnenempore
Darunter ehem. Portal zum Kreuzgang
- 1d** Westportal
- 1e** Portalvorbau 1884-85
- 1f** Portal 17. Jh. zum ehem. Westtrakt des Klosters
- 1g** ehem. Christophorus-Darstellung, um 1300
- 2** Chorkapelle der Klosterkirche (mutmaßliche Grablege der Stifterfamilie)
- 3a** Katharinenkapelle
- 3b** Gruftanlage
- 3c** Abstreibungen aus der Bauzeit der Kapelle (Umgang)
- 3d** spätmittelalterliche Verbindung Langhaus-Katharinenkapelle (um 1500)
- 4** Osttrakt, ehem. zweigeschossig
- 4a,b,c** Fenstergruppen der Ostfassade
- 4d,e,f** mittelalterliche Portale
- 4g** gewölbter Gang 17. Jh. nach Abbruch des mittelalterlichen Kreuzgangflügels
- 5a** Erweiterungsbau des 14. Jhs.
- 5b** abgebrochener Teil des Erweiterungsbaues
- 6** Südtrakt im 17. Jh. umgebaut
- 7** Westtrakt, ehem. zweigeschossig
- 8** Kreuzhof gegen Anfang des 14. Jhs., im 17. Jh. bereits abgebrochen bzw. stark verändert

Imbach: Passionshof (1694)

Grundriss: Oliver Fries (2025).



SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DOMINIKANERINNENKLOSTER IMBACH IM 18. JH.



Darstellung der Kapelle des Heiligen Grabes, aus: Electus Zwinner (OFM), Blumen-Buch deß heiligen Lands Palestinae, so in drey Bücher abgetheilt, München 1661.

Rehberg

Baualtersplan der Marktbefestigung von Rehberg

aus: Hermann Fuchsberger/Patrick Schicht (Hg.), *Stadtmauern in Niederösterreich*, Wien 2022, S. 351.



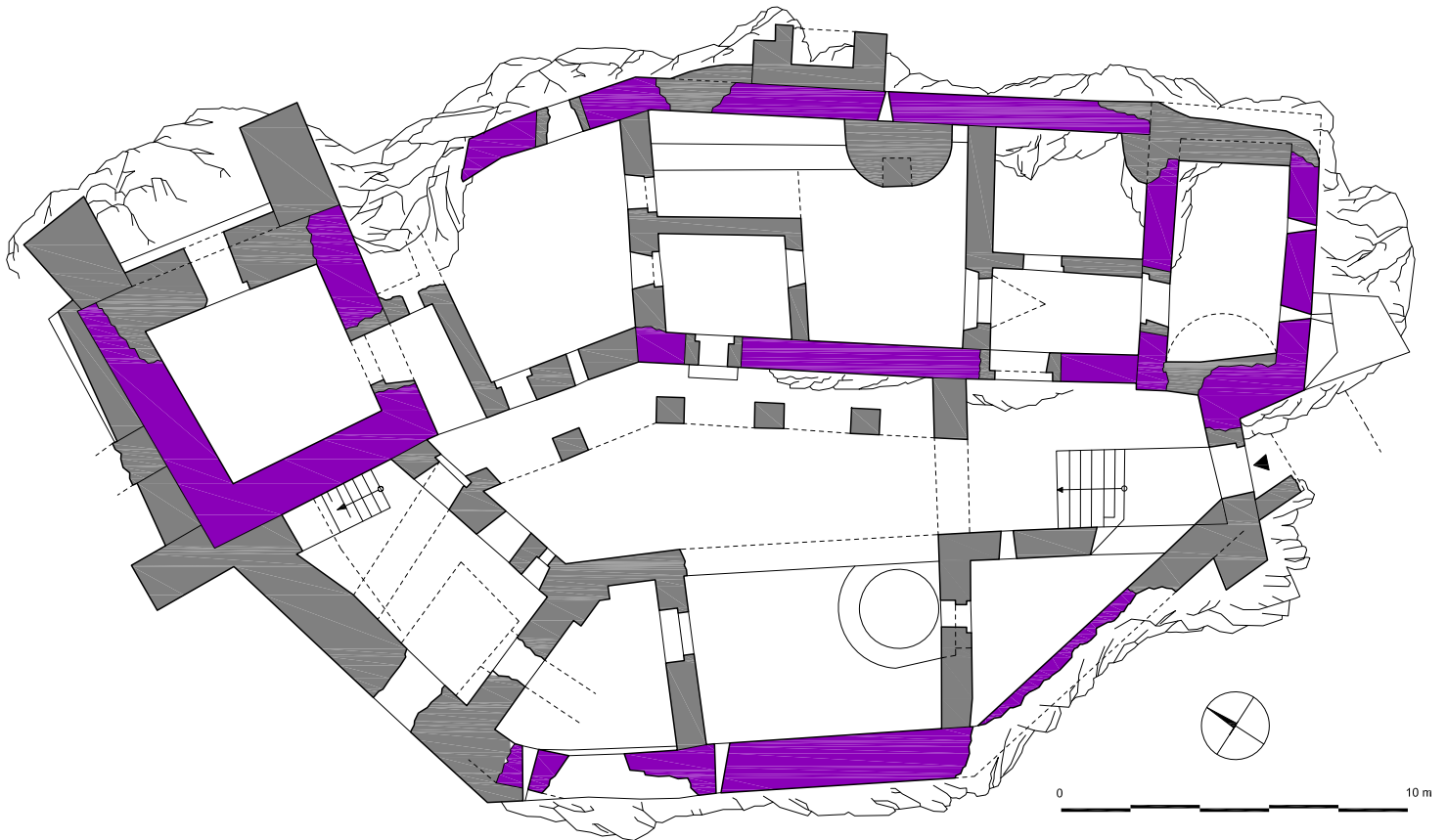
Detail aus der Ansicht Rehbergs von Anton Köpp von Felsenthal (1766-1825)

aus: *Historisch mahlerische Darstellungen von Österreich*, Wien 1824.



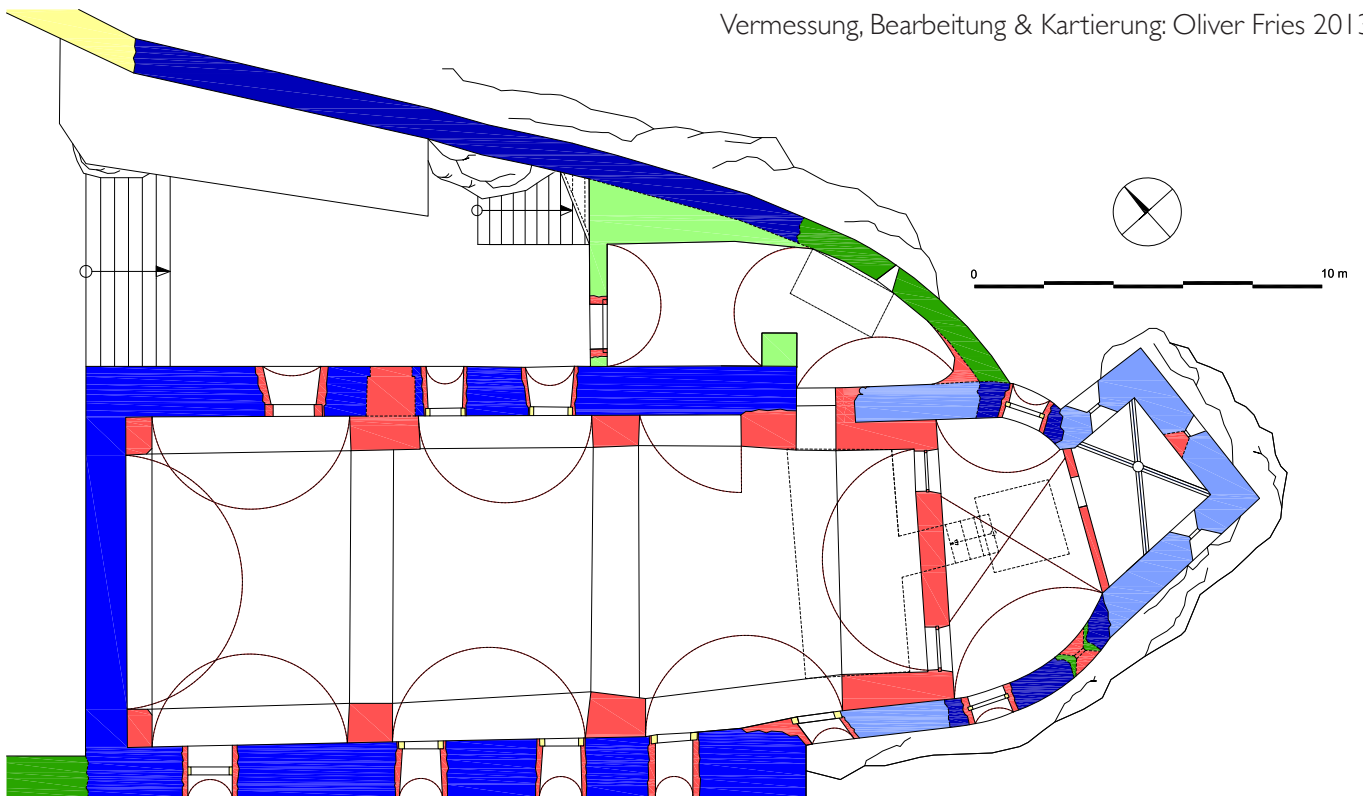
Rehberg: Kernburg

Plangrundlage: Gerhard Reichhalter (2001)
 Bearbeitung & Kartierung der primären Bauphase (um 1139 d): Oliver Fries 2025



Rehberg: Burgkirche hl. Johannes der Täufer

Vermessung, Bearbeitung & Kartierung: Oliver Fries 2013

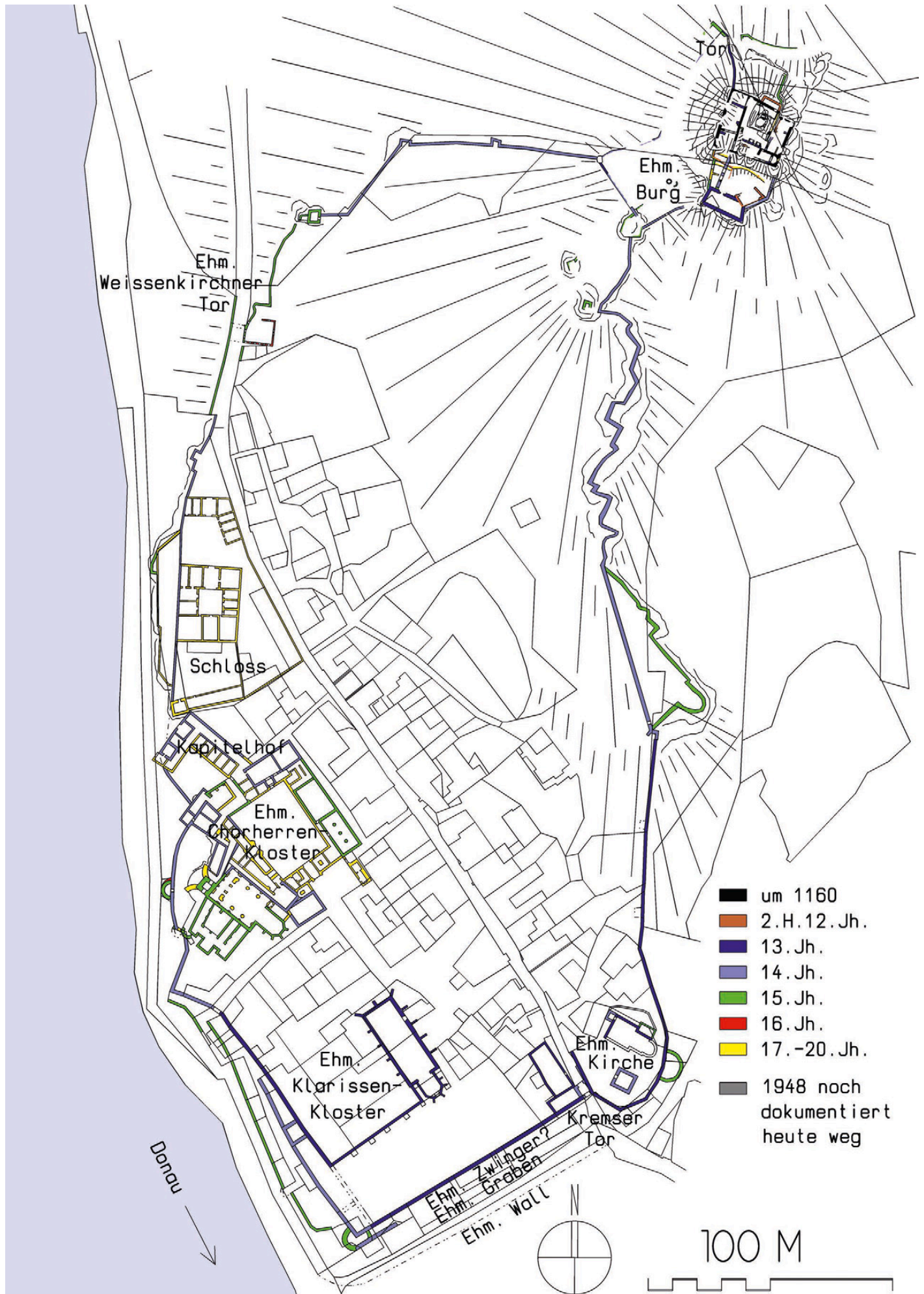


- | | |
|--|---|
| ■ Spätromantik I - um 1200 bzw. vor 1230/1250 | ■ Renaissance - 16. Jahrhundert bzw. um 1584 (i)/1588 (d) |
| ■ Spätromantik II - um 1230/1250 | ■ Barock - 18. Jahrhundert bzw. 1757 (i) |
| ■ Frühgotik - um 1316 (a) | ■ Moderne - 20. Jahrhundert |
| ■ Spätgotik - 15. Jahrhundert bzw. um 1420/1450 | ■ unbestimmt |

Dürnstein

Baualtersplan der Stadtbefestigung von Dürnstein

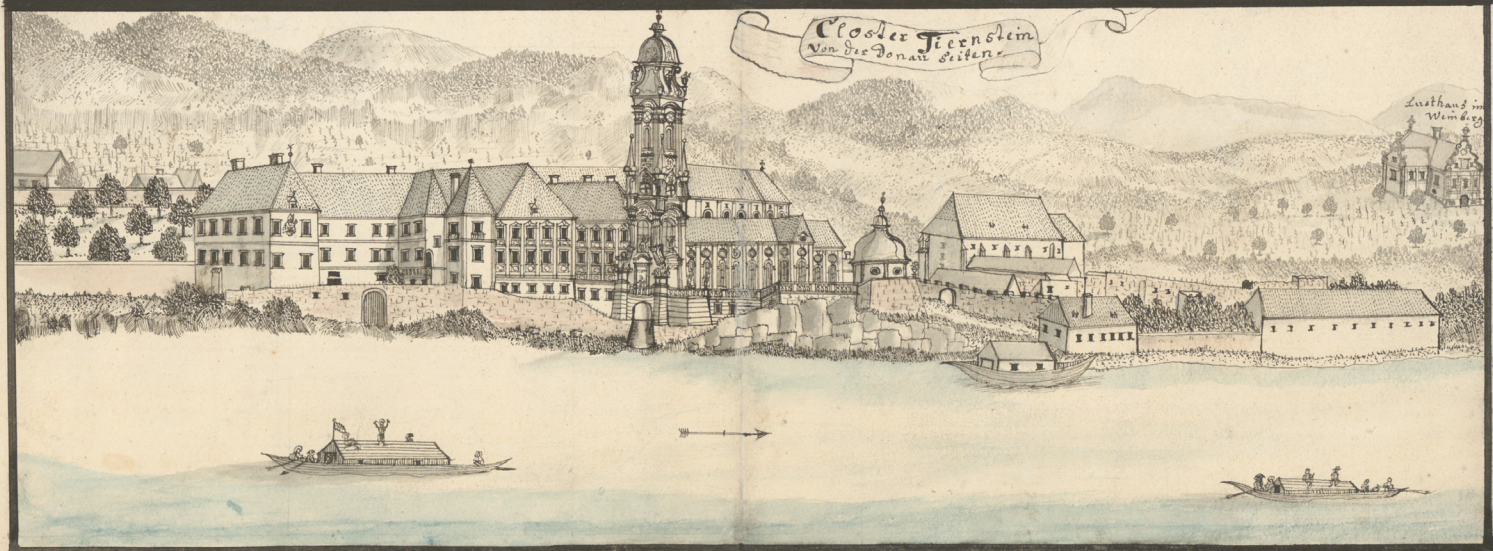
aus: Hermann Fuchsberger/Patrick Schicht (Hg.), Stadtmauern in Niederösterreich, Wien 2022, S. 191.



Ansicht der Stadt Dürnstein als Wappenbild aus dem Wappenbrief Kaiser Friedrichs III. für die Stadt Dürnstein, 1476 April 26 (StA Dürnstein, Sign. 1/6).



Ansichten von Stift Dürnstein, Johann Andreas Pfeffel, Tuschfederzeichnung, um 1715/20. (NÖLB, Topographische Sammlung, Sign. 1.191)

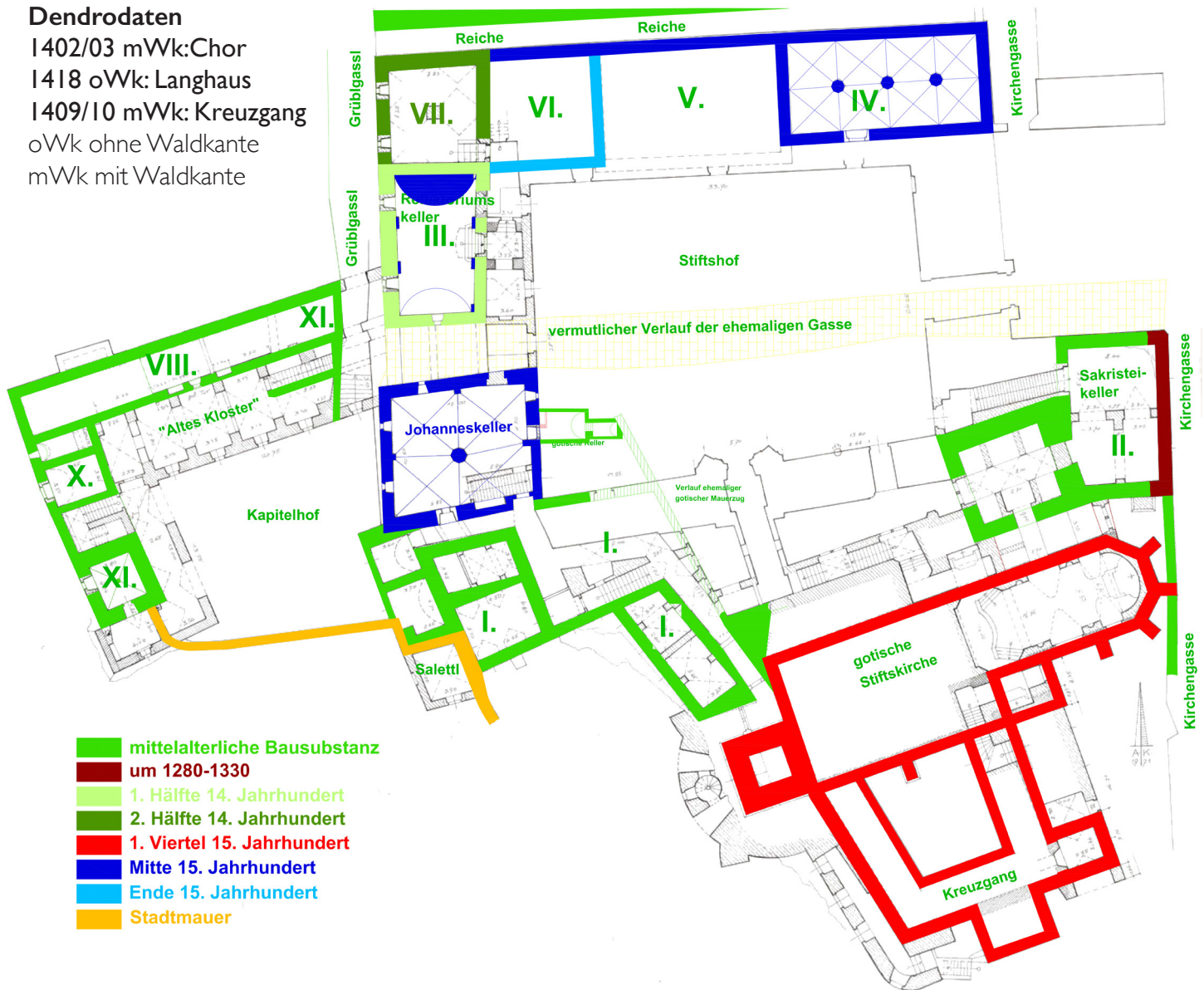


Dürnstein: ehem. Augustiner-Chorherrenstift

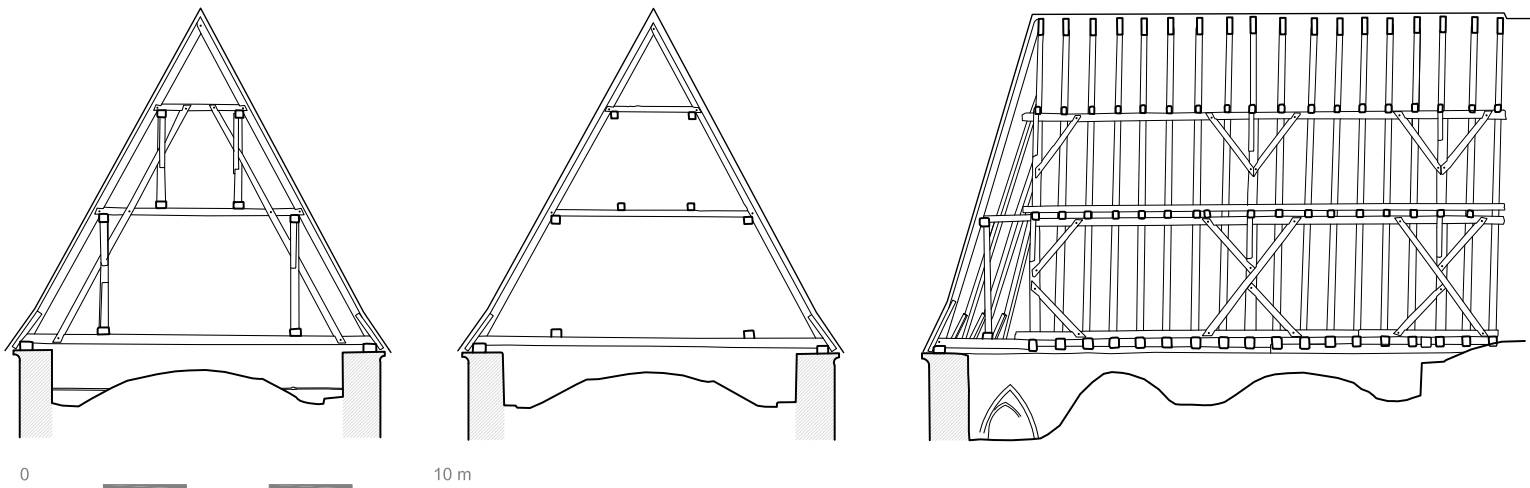
Vereinfachter Baualtersplan von Peter Aichinger-Rosenberger (2010) auf Grundlage des Baualtersplans von Adalbert Klaar (1971).

Dendrodaten

- 1402/03 mWk: Chor
- 1418 oWk: Langhaus
- 1409/10 mWk: Kreuzgang
- oWk ohne Waldkante
- mWk mit Waldkante

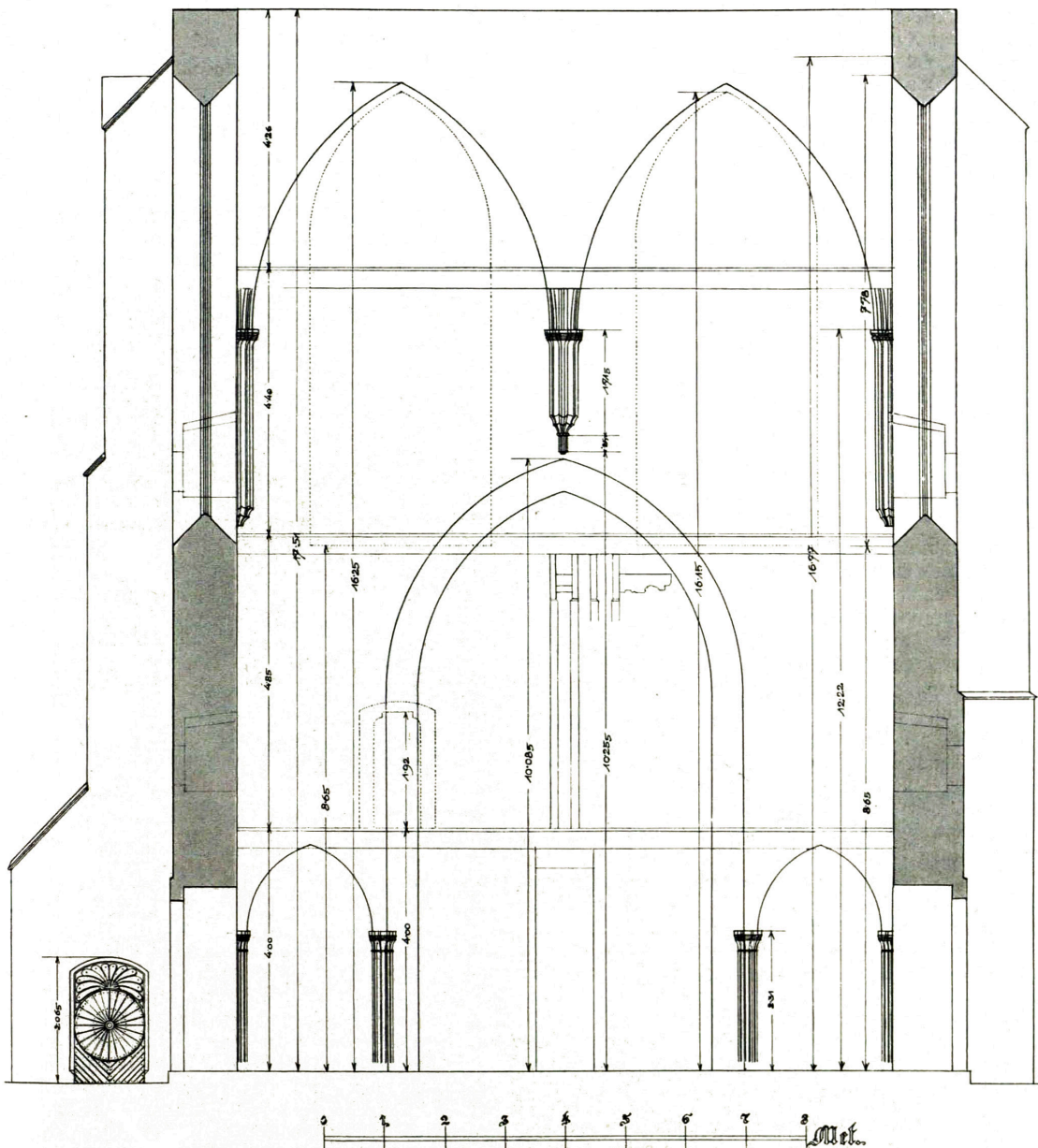
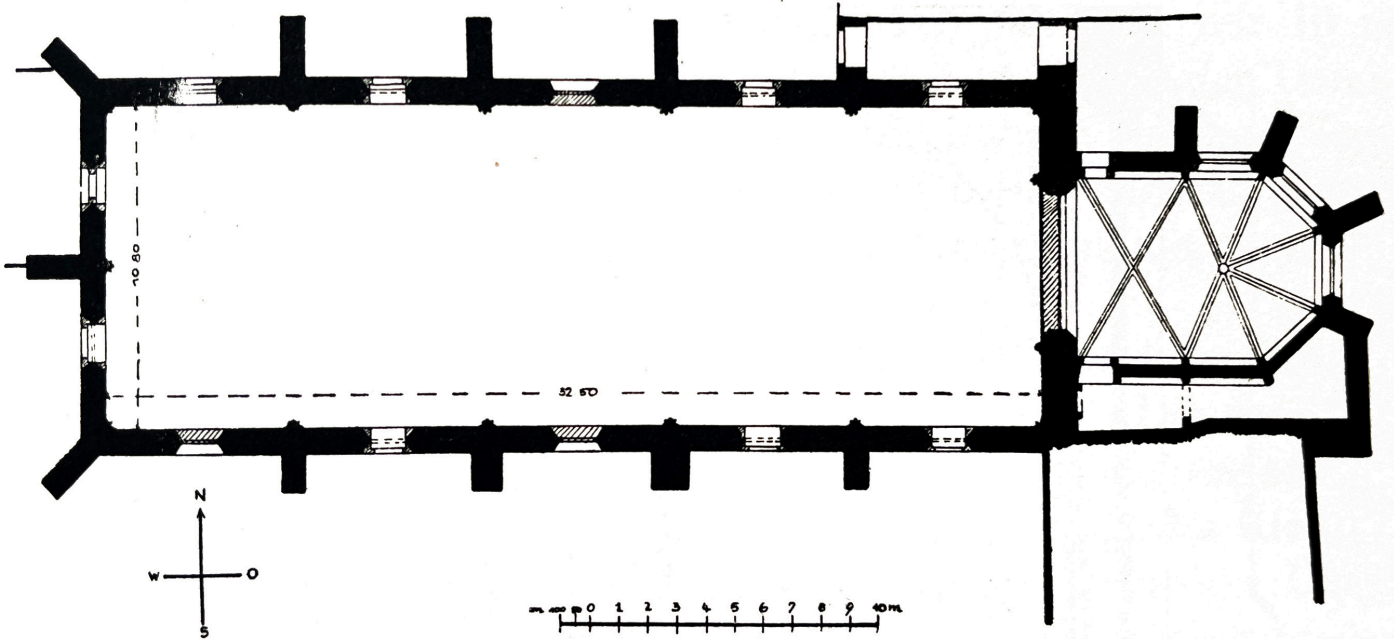


Stiftskirche, Chor, Dachwerk (1402/03 d)
Pläne: Oliver Fries 2015.



Dürnstein: ehem. Klarissenkirche

Grundriss und Querschnitt des Langhauses
aus: Richard Kurt Donin, Die Bettelordenskirchen in Österreich, Wien 1935, S. 179 & 180.



Krems an der Donau: Gozzoburg

Baualtersplan des ersten Obergeschoßes

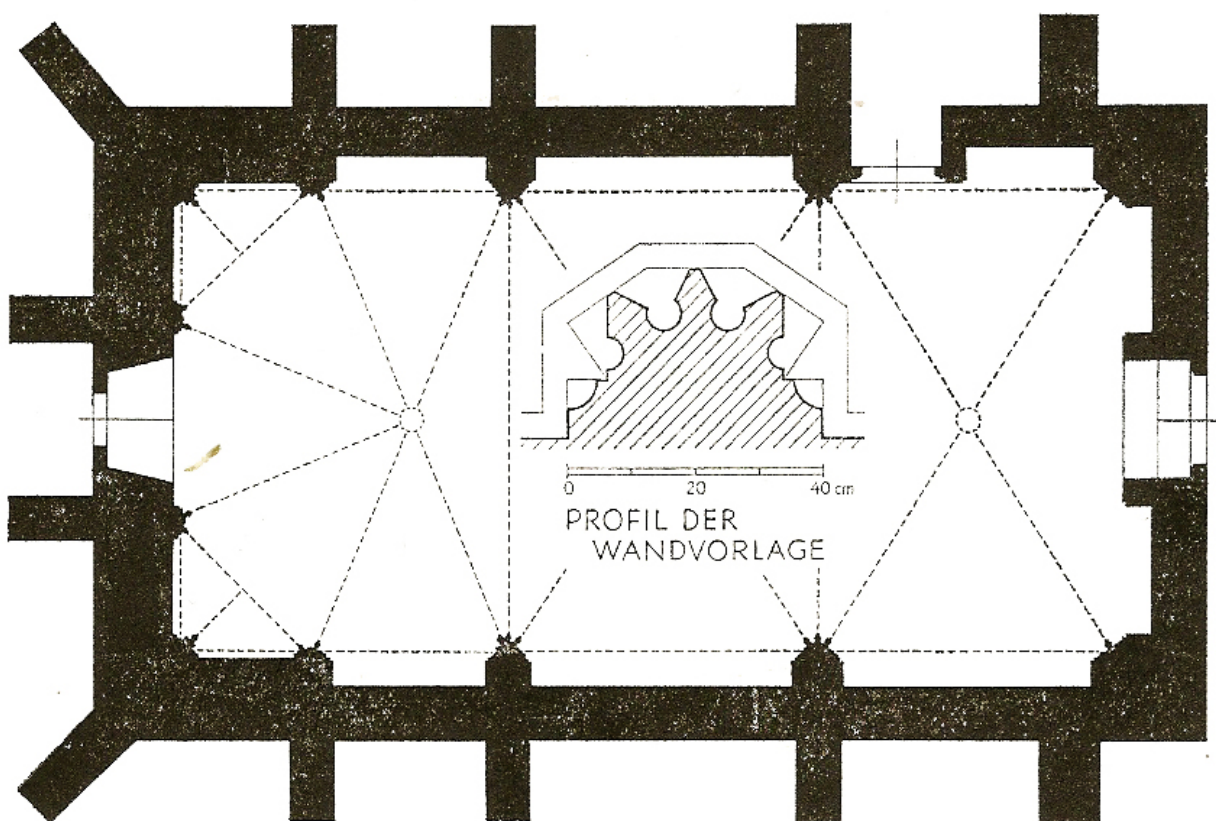
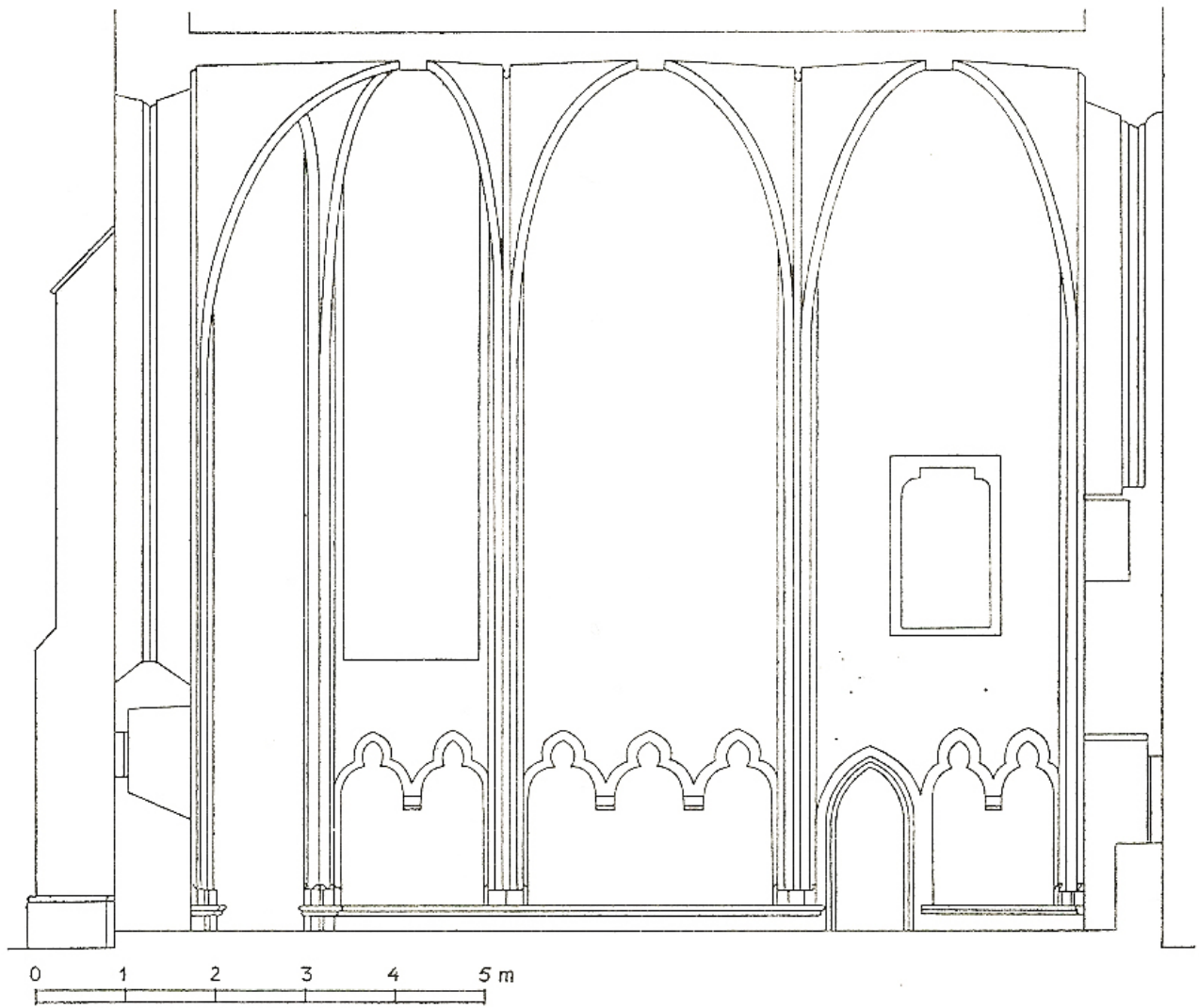
aus: Günther Buchinger (Hg.), Die Gozzoburg, Das Haus des Stadtrichters in Krems, St. Pölten 2022, S. 22.



1 Torturmkapelle; 3 Wappensaal; 40 Johannes- und Katharinenkapelle

Krems an der Donau: Ursulakapelle

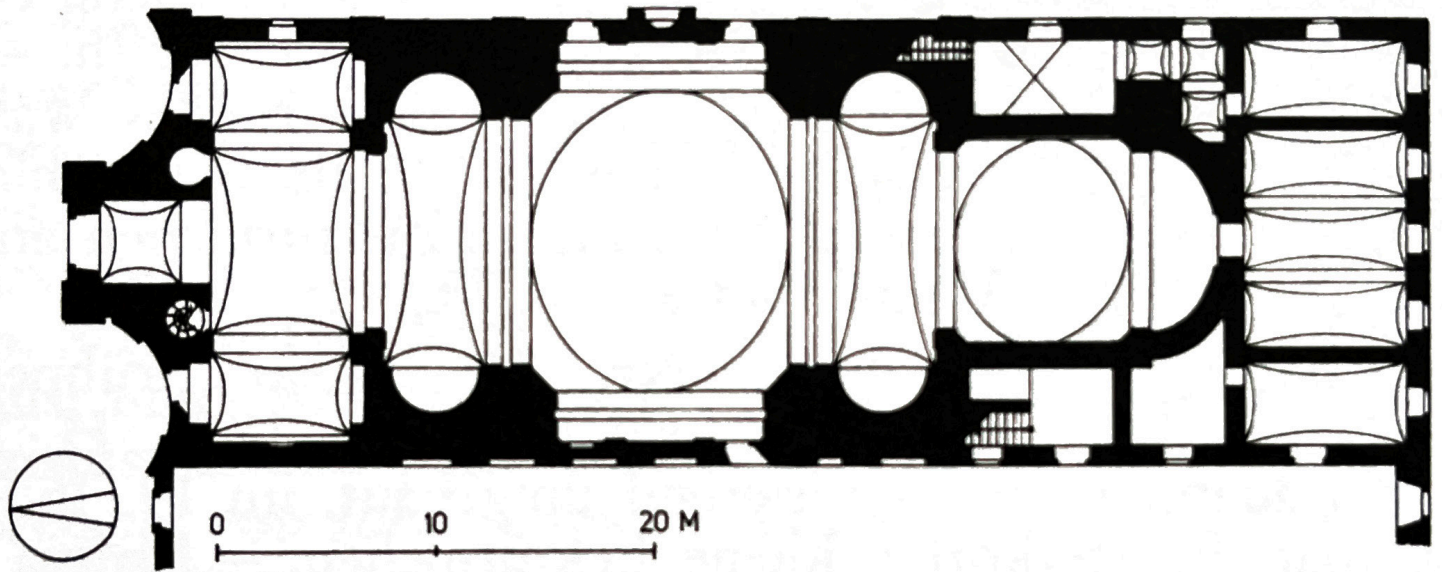
Längsschnitt und Grundriss
aus: Katalog, 1000 Jahre Kunst in Krems, Krems 1971, S. 112.



Maria Langegg: Pfarr- und Wallfahrtskirche

Grundriss

aus: Dehio Niederösterreich südlich der Donau, Teil 2, S. 1324.



Perspektivische Ansicht von Kirche und Kloster, J. M. Ehmann (1723-1768), um 1765 (Wallfahrtsmuseum Maria Langegg).

